

Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

AHS

Musterheft 2

Latein 4-jährig



# Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Ihnen werden im Rahmen dieser Prüfung ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten an reiner Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen schwarzen oder blauen Stift.
- Schreiben Sie auf der ersten Seite des Aufgabenheftes Ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld.  
Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, versehen Sie bitte jede Seite Ihres Dokuments mit Ihrem Namen und der fortlaufenden Seitenzahl.
- Schreiben Sie Ihre Übersetzung des ÜT sowie die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT in das Aufgabenheft. Es werden ausschließlich die Übersetzungen und Antworten im Aufgabenheft gewertet.  
Falls Sie die Übersetzung des ÜT am *Computer* schreiben, legen Sie diese in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei. Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall ins Aufgabenheft geschrieben werden.  
Sie können Notizen auf zusätzlichen Blättern schreiben. Notizen werden zur Beurteilung nicht herangezogen.
- Möchten Sie Ihre Übersetzung oder eine Antwort zum IT korrigieren, streichen Sie die falsche Version durch und schreiben Sie die neue Version daneben oder darunter.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.  
Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs ist zulässig. Falls Sie mit dem *Computer* arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: **Sehr gut:** 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37  
**Genügend:** 36–30

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

**Einleitung:** Das *Corpus iuris civilis* (Bestand des zivilen Rechts) gilt als Grundlage der modernen Rechtswissenschaft. Das Gesetzeswerk wurde im 6. Jh. n. Chr. im Auftrag des oströmischen Kaisers Justinian I. auf der Basis älterer römischer Rechtssammlungen herausgegeben. Im folgenden Auszug wird geklärt, welche Dinge als Gemeingut gelten und daher für jeden zugänglich sind:

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 1  | Naturali <sup>1a</sup> iure <sup>1a</sup> communia sunt omnium haec: aer et aqua             | 1  | <b>ius naturale</b> , iuris naturalis n.: Naturrecht |
| 2  | profluens et mare et per hoc litora maris. Nemo igitur ad litus                              |    |  |
| 3  | maris accedere prohibetur. Flumina autem omnia et portus                                     |    |  |
| 4  | publica sunt. Ideoque ius piscandi omnibus commune est in                                    |    |  |
| 5  | portibus fluminibusque.  |    |  |
| 6  | Est autem litus maris, quatenus <sup>2</sup> hibernus fluctus maximus                        | 2  | <b>quatenus</b> : wie (weit)                         |
| 7  | excurrit. Riparum <sup>3</sup> quoque usus publicus est <sup>4</sup> iuris <sup>b</sup>      | 3  | <b>ripa</b> , -ae f.: Flussufer                      |
| 8  | gentium <sup>4b</sup> sicut ipsius <sup>5</sup> fluminis <sup>5</sup> : itaque navem ad eas  | 4  | <b>iuris gentium esse</b> : zum Völkerrecht gehören  |
| 9  | appellere, funes ex <sup>6</sup> arboribus ibi natis <sup>7</sup> religare, onus             | 5  | <b>ipsius fluminis</b> <usus publicus>               |
| 10 | aliquid in <sup>8</sup> his <sup>8</sup> reponere cuilibet liberum est sicuti per            | 6  | <b>ex</b> (+ Abl.): hier an                          |
| 11 | ipsum flumen navigare. Sed proprietas earum <sup>9</sup> illorum est <sup>10</sup> ,         | 7  | <b>natus</b> 3: hier gewachsen                       |
| 12 | quorum praediis haerent <sup>11</sup> .  | 8  | <b>in his</b> <ripis>                                |
| 13 | Litorum quoque usus publicus iuris <sup>4b</sup> gentium <sup>b</sup> est <sup>4</sup> sicut | 9  | <b>earum</b> <riparum>                               |
| 14 | ipsius maris: et ob id quibuslibet liberum est casam ibi                                     | 10 | <b>esse</b> (+ Gen.): jmd. gehören, bei jmd. liegen  |
| 15 | imponere, in qua se recipiant, sicut retia siccare.  | 11 | <b>haereo</b> 2 (+ Dat.): grenzen (an), gehören (zu) |

a **naturali iure**: Grundlage des Naturrechts ist die Überzeugung, dass jeder Mensch „von Natur aus“ mit bestimmten Rechten ausgestattet ist.

b **iuris gentium**: Das Völkerrecht ist eine überstaatliche Rechtsordnung.

Übersetzung

Korrekturspalte


Übersetzung

Korrekturspalte




Übersetzung

Korrekturspalte


## B. Interpretationstexte

Die folgenden zwei Interpretationstexte sind Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis der Interpretationstexte! (24 Punkte)

**Einleitung:** Die *Carmina Burana*, eine Sammlung mittellateinischer Liedtexte und Gedichte aus dem 11. und 12. Jh., sind heute in erster Linie durch Carl Orffs gleichnamige Vertonung bekannt. Eine Gruppe innerhalb dieser Sammlung bilden die zahlreichen Liebeslieder, zu denen auch die folgenden zwei Gedichte zu rechnen sind.

### Interpretationstext 1

- 1 Tempus adest floridum, surgunt namque flores
- 2 vernaes<sup>1</sup>; mox in omnibus immutantur mores. 1 **vernalis**, -e: Frühlings-
- 3 Hoc, quod frigus leserat<sup>a</sup>, reparant calores;
- 4 cernimus hoc fieri per multos colores.
  
- 5 Stant prata plena floribus, in quibus nos ludamus<sup>2</sup>! 2 **ludo** 3, lusi: *hier* scherzen, sich die Zeit vertreiben
- 6 Virgines cum clericis<sup>3</sup> simul procedamus, 3 **clericus**, -i m.: *hier* Student
- 7 per amorem Veneris ludum faciamus,
- 8 ceteris virginibus ut hoc referamus!
  
- 9 „O dilecta domina, cur sic alienaris<sup>4</sup>? 4 **alienor** 1: *hier* sich abweisend verhalten
- 10 An nescis, o carissima, quod sic adamaris?
- 11 Si tu esses Helena<sup>b</sup>, vellem esse Paris<sup>c</sup>!
- 12 Tamen potest fieri noster amor talis.“

a *mittellateinische Schreibweise*: **leserat** = laeserat

b **Helena**, -ae f.: Helena (Tochter des Zeus; von Prinz Paris entführt)

c **Paris**, Paridis m.: Paris (troianischer Prinz)

(*Carmina Burana*)

Interpretationstext 2 – siehe nächste Seite



## Interpretationstext 2

13 Salve, ver optatum,  
14 amantibus gratum,  
15 gaudiorum  
16 fax, multorum  
17 florum incrementum!  
18 Multitudo florum  
19 et color colorum  
20 salvetote<sup>5</sup>!

5 **salvetote** (Imperativ): Seid gegrüßt! Ihr sollt gegrüßt sein!

*(Carmina Burana)*

## Arbeitsaufgaben zu den Interpretationstexten

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im Interpretationstext 1 jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Nomen, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitierten Sie dieses mit Versangabe in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat (mit Versangabe)
z. B.: <i>Plenum</i>	<i>plena</i> (V. 5)
frigid	
Läsion	
Mutation	
Prozess	
Referat	
stabil	

2. Finden Sie in den beiden Interpretationstexten je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitierten Sie diese mit Versangabe in der rechten Tabellenspalte! (4 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat mit Versangabe)
Alliteration	
Antithese	
Chiasmus	
Metapher	

3. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort (Verba im Infinitiv, Nomen und Adjektiva im Nominativ Singular) und geben Sie die passenden Bedeutungen der einzelnen Elemente in Klammern an (vgl. Beispiele)! (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
<i>z. B.: adeunt</i>	<i>Präfix ad- (hin zu) + ire (gehen)</i>
<i>z. B.: libertati</i>	<i>liber (frei) + Suffix -tas (Eigenschaft)</i>
procedamus (V. 6)	
referamus (V. 8)	
incrementum (V. 17)	
multitudo (V. 18)	

4. Ordnen Sie den einzelnen Strophen des Interpretationstextes 1 jeweils eine passende Überschrift zu, indem Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C ...) in die rechte Tabellenspalte eintragen! Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden. (3 Punkte)

Strophe (Interpretationstext 1)	Überschrift (Kennzeichnung)
Tempus adest floridum, surgunt namque flores vernales; mox in omnibus immutantur mores. Hoc, quod frigus leserat, reparant calores; cernimus hoc fieri per multos colores. (V. 1–4)	
Stant prata plena floribus, in quibus nos ludamus! Virgines cum clericis simul procedamus, per amorem Veneris ludum faciamus, ceteris virginibus ut hoc referamus! (V. 5–8)	
„O dilecta domina, cur sic alienaris? An nescis, o carissima, quod sic adamaris? Si tu esses Helena, vellem esse Paris! Tamen potest fieri noster amor talis.“ (V. 9–12)	

Überschrift	Kennzeichnung
Verabredung in der freien Natur	A
Frühlingszeit	B
Eingreifen der Venus	C
Warum liebst du mich nicht?	D
Eine liebevolle Herrin	E

5. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! Kreuzen Sie entweder „richtig“ oder „falsch“ an! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Im Frühling wird im Freien alles bunt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Frühling verändern sich die Sitten der Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Venus befiehlt der Angebeteten, den Verehrer zu lieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Mädchen suchen die Gelegenheit, in der freien Natur mit Burschen zu flirten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! Nur eine Antwort ist korrekt! (1 Punkt)

An nescis, o carissima, quod sic adamaris? (V. 10) heißt übersetzt:	
Weißt du etwa nicht, Teuerste, warum du so geliebt wirst?	<input type="checkbox"/>
Weißt du etwa nicht, Teuerste, warum du so verliebt bist?	<input type="checkbox"/>
Weißt du etwa nicht, Teuerste, dass du so geliebt wirst?	<input type="checkbox"/>
Weißt du etwa nicht, Teuerste, dass du so verliebt sein kannst?	<input type="checkbox"/>

7. Kommentieren Sie den Interpretationstext 1 ausgehend von den folgenden Leitfragen! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 60 Wörter)! (3 Punkte)

- Welche Wirkung hat der Frühling auf Natur und Menschen?
- Wozu werden die jungen Leute im Frühling angeregt?
- Mit wem vergleicht der Sänger die Angebetete?

	Korrekturspalte

	Korrekturspalte

8. Vergleichen Sie die beiden Interpretationstexte! Nennen Sie vier inhaltliche Aspekte, die in beiden Gedichten vorkommen! (2 Punkte)

Aspekte, die in beiden Gedichten vorkommen (deutsch)
1.
2.
3.
4.

9. Formulieren Sie eine deutsche Überschrift, die zu einer Kernaussage des Interpretationstextes 1 passt! (1 Punkt)

\_\_\_\_\_

10. Verfassen Sie ein kurzes Antwortschreiben der dilecta domina (V. 9) an ihren Verehrer, in dem Sie auf vier Inhalte des Interpretationstextes eingehen! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter)! (4 Punkte)

	Korrekturspalte

Korrekturspalte
